

# Amt Usedom-Süd

## Gemeinde Ückeritz

---

### Niederschrift zur 8. Sitzung der Gemeindevertretung Ückeritz

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 27.03.2025
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Haus des Gastes Ückeritz, Bäderstraße 5, 17459 Ückeritz

---

#### Anwesend

##### Bürgermeister

Marco Biedenweg

##### Gemeindevertreter

Sebastian Brose

Annette Ehrhardt

Hans-Erwin Glanz

Dörte Hilsch

Thomas Krause

Jörg Lewerenz

Astrid Pantermehl

Manuela Räsch

Hartmut Wolf

Franz Wöllner

#### Gäste:

Frau Schmidt – Leiterin Eigenbetrieb

Kameraden der Feuerwehr Ückeritz

Einwohner der Gemeinde

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 27.02.2025
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses sowie über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
- 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6 I. Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung und Beschlussfassung über § 8 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ückeritz und den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ückeritz  
**GVUe-0117/25**
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers und des stellvertretenden Gemeindewehrführers der Feuerwehr der Gemeinde Ückeritz  
**GVUe-0121/25**
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Neugeborenen-Begrüßungsgeldes in der Gemeinde Ostseebad Ückeritz  
**GVUe-0109/25**
- 10 Beratung zur weiteren Gestaltung Friedhof und Beseitigung der verbliebenen Grabsteine
- 11 Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Anschaffung einer "Ückeritz-App" - eingereicht von Herrn Glanz  
**GVUe-0119/25**
- 12 Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Einberufung einer Einwohnerversammlung im April 2025" - eingereicht von Herrn Glanz  
**GVUe-0120/25**
- 13 II. Einwohnerfragestunde

### Nichtöffentlicher Teil

- 14 Bericht der Eigenbetriebsleiterin
- 15 Grundstücksangelegenheiten
- 15.1 Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Umnutzung einer Parkfläche im Bereich Aufbauweg 4" - eingereicht von Herrn Brose  
**GVUe-0122/25**
- 15.2 Beschluss über eine Grunddienstbarkeit zu Gunsten des Flurstückes 82/3 der Flur 1 Gemarkung Ückeritz und zu Lasten des gemeindeeigenen Flurstückes in der Gemarkung Ückeritz Flur 1, Flurstück 82/16  
**GVUe-0106/25**
- 16 Auftragsvergaben
- 16.1 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe: geotechnische Untersuchungen für die Erstellung der Unterlagen zum Erhalt der naturschutzrechtlichen Genehmigung an der Einfahrt zum Sportboothafen Ückeritz  
**GVUe-0108/25**
- 16.2 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für den Naturcampingplatz Ückeritz Saison 2025  
**GVUe-0113/25**
- 16.3 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Saisonreinigung dem Campingplatzes  
**GVUe-0114/25**

- 16.4 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Holzhäckslers für den Bauhof  
**GVUe-0115/25**
- 16.5 Beratung und Beschlussfassung über den Abbruch und Beräumung aller Bungalows auf der Fläche des ehemaligen Ferien camps [(nichtöffentlich)  
**GVUe-0118/25**
- 17 Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung / Vermietung der zweiten neu eingerichteten Wohnung im Haus des Gastes  
**GVUe-0116/25**
- 18 Sontiges
- 19 Schließen der Sitzung

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die 8. Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind 10 von 11 Gemeindevertretern anwesend. Herr Brose wird im Laufe der Sitzung erwartet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

---

#### **2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Wöllner bittet darum, den Punkt 10 (Beratung zur weiteren Gestaltung Friedhof und Beseitigung der verbliebenen Grabsteine), aufgrund der Fülle der Tagesordnung, in den Bauausschuss zu verweisen. Herr Biedenweg möchte hier nur kurz etwas zur Kenntnis geben, danach könne der Punkt gerne in den Ausschüssen thematisiert werden. Die Vorgehensweise wird seitens Herrn Wöllner befürwortet.

Weiter solle der kurzfristig nachgereichte Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Umnutzung einer Parkfläche im Bereich Aufbauweg 4" - eingereicht von Herrn Brose, im nichtöffentlichen Teil thematisiert werden. Dieses wird einstimmig befürwortet.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

---

#### **3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 27.02.2025**

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass es bei der Gemeindevertreterin um Frau Ehrhardt handle, nicht Frau Eberhardt.

Die Sitzungsniederschrift wird mit dieser Änderung einstimmig gebilligt.

---

#### 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der letzten Sitzung der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses sowie über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Gemeindevertreterversammlung mehrere Vergaben erfolgt seien.

- Beschlussfassung über die Auftragsvergabe für Straßenreparaturmaßnahmen in der Gemeinde Ückeritz. Hierzu gab es letzte Woche ein Termin mit der bauausführenden Firma zur letzten Absprache im Ort.
- Auftragsvergabe für das Orts-Shuttle zur Einsatzzeit vom 01.04.-31.10.2025
- Beschlussfassung über den Einsatz der Orts-Entdeckertour mit der E-Wegebahn für die Saison 2025
- Auftragsvergabe für die Erneuerung von Bänken in der Friedhofskapelle. Das Anlegen eines anonymen Grabes auf dem Friedhof Ückeritz wurde zwecks Beratungsbedarf vertagt
- Beschlussfassung über ein Aufhebungsvertrag
- Beratung über die Einstellung einer weiteren Reinigungskraft
- Beratung über eine Antragstellung auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Wohngebiet westlich des Wohngebietes An den Kreischen" für die Errichtung seniorengerechter Wohnungen in der Gemeinde Ückeritz

In seiner Funktion als Bürgermeister wurde Herr Biedenweg seitens des Rechnungsprüfungsstelle des Amtes Usedom-Süd darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2021 und 2022 zeitnah gefasst werden.

Da die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebes für die Jahre 2021 und 2022 wiederholt nicht in der Gemeindevertretung beschlossen worden sind.

Laut Protokoll des Betriebsausschusses vom 13.02.2025 und auch der Gemeindevertretung vom 27.02.2025 wurde der Antrag gestellt die Tagesordnungspunkte zusammenzufassen.

Die Jahresabschlüsse sind durch die Fidelis Revision GmbH geprüft und bestätigt. Auch die vorgesehene Ergebnisverwendung wurde in die Vorlagen aufgenommen.

*Laut § 40 EigVO M-V „beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis zum Ende des auf das WJ folgenden WJ, jedoch vor Festsetzung des JAS der Gemeinde.....Sie entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung der Betriebsleitung.... Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung .... So hat sie die Gründe hierfür anzugeben.“*

Der Jahresabschluss der Gemeinde Ückeritz für das Haushaltsjahr 2020 soll demnächst beschlossen werden, der Jahresabschluss 2021 ist in Aufstellung. Vor Festsetzung sollte auch der Beschluss für den Eigenbetrieb gefasst sein.

Sollten einer Entlastung des ehemaligen Eigenbetriebsleiters rechtliche Bedenken entgegenstehen, können die entsprechenden Beschlüsse noch zurückgestellt werden. Dafür wurden eigene Beschlussvorlagen angelegt. Dies sollte aber kein Hinderungsgrund sein, die geprüften Jahresabschlüsse festzustellen.

Aus diesem Grund, wird Herr Biedenweg eine erneute Beschlussfassung in der nächsten Gemeindevertretung erwirken.

Weiter wurden Stellungnahmen zu B-Plänen abgefordert. Investoren vom Edeka und aus dem Mischgebiet Kavelstücke sollen erklären, ob sie noch an den Planungen festhalten, ansonsten gehen diese Verfahren zur Aufhebung in den nächsten Bauausschuss und dann zur Beschlussfassung in die Gemeindevertretung.

Am 10.04.2025 wird es einen gemeinsamen Pressetermin mit der MV Rad GmbH geben. Hierzu erfolgt auch einer Vermieterinfo in den nächsten Tagen und ebenso noch eine Veranstaltung mit den Vermietern.

Herr Biedenweg dankt den Beteiligten am Frühjahrsputz auch der Feuerwehr für die Versorgung. Es konnten ungefähr 50 Helfer gezählt werden.

Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr hat am 07.03.2025 stattgefunden. Neben dem Bürgermeister konnten auch andere Gemeindevertreter das Wahlprozedere verfolgen. Hierzu hätte man heute auch noch eine Beschlussfassung auf der Agenda.

Am 13.05.2025 findet die diesjährige Verkehrsschau statt. Weitere Hinweise können gerne an den Bürgermeister herangetragen werden.

In seiner Funktion als Bürgermeister konnte Herr Biedenweg zwei Tage an der Bürgermeisterwoche in Binz teil genommen. Hier wurde unter anderem intensiv über das neue Tourismusgesetz debattiert. Inzwischen seien auch Stellungnahmen des Städte- und Gemeindetags sowie alle 36 TÖB-Beteiligungen eingegangen und das Urteil zum neuen Gesetzesentwurf vernichtend. Man hoffe, dass dieses nicht in Kraft treten werde.

---

## 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Der Bauausschuss wird am 15.04.2025 tagen.

Der Sozialausschuss hat nicht getagt.

Herr Brose sei leider noch nicht anwesend, aber der Betriebsausschuss habe am 13.03.2025 getagt und die Punkte, die heute hier auf der Agenda stehen, wurden bereits im Ausschuss vorberaten, so Herr Biedenweg.

---

## 6 I. Einwohnerfragestunde

Herr Labahn als Anlieger des Aufbauweges, hätte gerne mehr Parkflächen im Bereich und würde bittet deshalb die Gemeindevertretung dort keine weiteren Bäume zu pflanzen. Man habe genügend andere Flächen um Bäume zu integrieren.

Herr Biedenweg erklärt, wie die Antragstellung zustande komme. Es ist eine Baugenehmigung durch den Landkreis erteilt bzw. ersetzt worden, wo die Gemeinde im Vorfeld das Einvernehmen versagt hätte. Thema sei nun, dass der Eigentümer gerne seine Einfahrt mittig auf das Grundstück haben möchte. In diesem Zusammenhang ist der Bürgermeister bereits mehrfach angesprochen worden, dass die Rosenrabatten in der Straße sich sehr schwer pflegen lassen. Vielleicht sollte man generell über das Bepflanzungskonzept im Aufbauweg beraten.

Herr Bode erfragt den Stand zum Prozess Toni Schulz. Noch kein Ende in Sicht, so der Bürgermeister, da es sich um ein offenes Verfahren handle, könne Herr Biedenweg keine weitere Auskunft geben.

Herr Labahn erinnert zum Löschwasserbrunnen in der Waldstraße, dass noch der E-Anschluss fehle. Dieses muss dringend umgesetzt werden, so der Bürgermeister!

Herr Bode erfragt, ob neue Lautsprecherboxen in der Sportanlage vorgesehen seien. Diese sind im Wirtschaftsplan enthalten. Es gäbe aber noch keine konkreten Angebote, so Frau Schmidt.

**7 Beratung und Beschlussfassung über § 8 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ückeritz und den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Kurverwaltung Ückeritz**

GVUe-0117/25

Frau Schmidt gibt Ausführungen zu geplanten Maßnahmen, Anschaffungen und Investitionen im Eigenbetrieb.

Herr Wolf erfragt den Punkt „Ersatzbeschaffung Fuhrpark“. Hier wurde die Summe bereits auf 50.000 € gekürzt, um kleinere Projekte umzusetzen.

In diesem Zusammenhang erfragt Frau Ehrhardt, ob jemand für den Fuhrpark zuständig sei. Dieses übernehme nun der technische Leiter – er kümmere sich um Wartung und Pflege der Gerätschaften.

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ückeritz beschließt den § 8 der Haushaltssatzung nebst Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 wie folgt:**

**§ 8 Eigenbetrieb Kurverwaltung Ückeritz**

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

**Erfolgsplan**

	in TEUR
Gesamtbetrag der Erträge	5.354
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.245
Jahresergebnis	109

**Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.174
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.805
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	369
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.658
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.658
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	59
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-59
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.348

**Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt**

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	497

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	29,7688

### Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	430
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	6,531
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	6,828
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	6.887

### Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	8	0	2

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

## 8 Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers und des stellvertretenden Gemeindeführers der Feuerwehr der Gemeinde Ückeritz

GVUe-0121/25

Der Bürgermeister berichtet kurz über die Wahl des Vorstandes und das noch weitere Positionen besetzt wurden.

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ückeritz beschließt, der Wahl des Kameraden Richard Dulke zum Gemeindeführer und der Wahl des Kameraden Tobias Schmidtke zum stellvertretenden Gemeindeführer gemäß § 12 (1) BrSchG M-V zuzustimmen. Die Kameraden Dulke und Schmidtke werden für die Dauer ihrer Amtszeit zu Ehrenbeamten ernannt.**

### Abstimmungsergebnis:

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	10	0	0

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

*Bevor Dulke vereidigt wird erfolgt die offizielle Entlassung des bisherigen Werkführers, Herrn Thomas Labahn. Der Bürgermeister überreicht die Entlassungsurkunde und übergibt ein Präsent als Dank für die geleistete Arbeit und dankt Herrn Labahn das er der Wehr weiterhin zur Verfügung stehe.*

*Weiter übernimmt der Bürgermeister die Vereidigungen von Herrn Richard Dulke und Herrn Tobias Schmidtke und übergibt die Ernennungsurkunden und ein Präsent. Alle Kameraden werden lautstark beglückwünscht.*

## 9 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung eines Neugeborenen-Begrüßungsgeldes in der Gemeinde Ostseebad Ückeritz

GVUe-0109/25

Der Bürgermeister erklärt, dass das Thema bereits mehrfach im Sozialausschuss beraten worden sei. Eine konkrete Summe wurde bisher aber noch nicht festgelegt.

Frau Ehrhardt und Frau Räsch sprechen sich für einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € pro Neugeborenen aus.

Herr Wöllner stellt zur Debatte, ob diese Vorgehensweise die richtige Variante sei, um Familien an den Ort zu binden. Es gäbe genügend soziale Hilfen, die der Staat anbiete. Man könne stattdessen sozialen Wohnungsbau oder Grundstücke für junge Familien ausweisen.

Auch der Bürgermeister sehe es so, dass dadurch nicht mehr Kinder im Ort geboren werden würden. Aber hiermit können Eltern, die Geld verdienen, auch finanziell unterstützt werden, um Ausgaben abzufuffern. Denn nicht jedem Elternteil stehen auch soziale Leistungen zu, wenn man in Lohn und Brot stehe. Er schlägt eine Unterstützung in Höhe von 250,00 € vor.

Es folgt eine Diskussion.

Der Bürgermeister lässt als erstes darüber abstimmen, ob generell ein Begrüßungsgeld eingeführt werden solle. Dieses wird mit 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung befürwortet.

Weiter lässt er über die Höhe des Begrüßungsgeldes abstimmen.

1. 500,00 € = 5 x Ja-Stimmen
2. 250,00 € = 4 x Ja, 1 Enthaltung

Folglich wird die Bezuschussung in Höhe von 500,00 € befürwortet.

**Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Ückeritz beschließt die Einführung eines Neugeborenen-Begrüßungsgeldes in Höhe von 500,00 € ab dem 01.01.2026.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	8	1	1

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

## 10 Beratung zur weiteren Gestaltung Friedhof und Beseitigung der verbliebenen Grabsteine

Der Bürgermeister dankt Frau Pantermehl, der Kurverwaltung und Herrn Müller von der Friedhofsverwaltung für die geleistete Arbeit auf dem Friedhof. Es war der Gemeindevertretung auch wichtig, diese Beratung heute im öffentlichen Teil abzuhandeln, um die Einwohner zu informieren.

Mittlerweile würden 167 Grabsteine auf dem Friedhof liegen, gut sortiert, aber die Grabstellen sind bereits aufgelöst. Diese Grabsteine werden nun aus der Verkehrssicherungspflicht heraus geräumt werden müssen.

Vor der Entsorgung können Daten der Steine aufgenommen werden, wenn Interesse der Nachfahren besteht diese zu erhalten. Diese können dann auf einer einheitlichen Tafel angebracht werden oder man müsse die Grabstelle zeitlich verlängern lassen.

Ist die eigenständige Entsorgung Grundlage des Vertrages? Dieses wird bejaht und die Entsorgung müsse außerdem nachgewiesen werden. Aber leider wurde dies in den letzten Jahren nicht genügend kontrolliert.

Die Friedhofsverwaltung wird sich mit den Steinmetzen in Verbindung setzen, ob hier noch Interesse zur Übernahme der alten Steine besteht. Ansonsten werden diese kostenfrei in der Kieskuhle entsorgt, so Herr Biedenweg.

Das zweite Thema - anonyme Grabstelle – diese sei auf dem Friedhof vollumfänglich belegt und muss deshalb erweitert werden. Ein Gestaltungsentwurf hierzu müsse erfolgen. Der Blick soll künftig auf das Wasser gerichtet sein. Eine zweite Ellipsenförmige Erweiterung ist vorstellbar und mit Rundweg und Stelen bestückt.

Herr Krause befürwortet die vorgestellte Idee.

Die neu zu schaffende Fläche würde sich mehr als verdoppeln, so der Bürgermeister.

Frau Ehrhardt findet es wichtig, dass die Wege markiert bzw. optisch gut sichtbar seien. Derzeit laufen Besucher direkt über die anonyme Grabstelle. Etsich findet sie das bedenklich.

Der nächste Schritt, so Herr Biedenweg, ist hierfür Angebote einzuholen.

Frau Hilsch würde sich zudem eine optische Abgrenzung oder Wegeführung zur Waldbestattung wünschen.

Der Bürgermeister erfragt, ob in der vorgestellten Form weiter daran weitergearbeitet werden solle.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	10	0	0

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

**11 Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Anschaffung einer "Ückeritz-App" - eingereicht von Herrn Glanz**

**GVUe-0119/25**

*Herr Brose betritt um 20.00 Uhr den Sitzungssaal. Folglich sind alle Gemeindevertreter anwesend.*

Herr Glanz erklärt, dass entsprechend der Beschlussempfehlung des Sozialausschusses vom 20.02.2025 die Gemeindevertretung die Anschaffung einer App über den Ort Ückeritz ("Ückeritz-App") und die Beauftragung der Erstellung berät und beschließt.

Ziel ist eine höhere Qualität der bisherigen Informationen für Urlauber, Touristen und Einheimische sowie die Verbesserung des Marketings für eine höhere Transparenz der örtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten des Ostseebades Ückeritz.

Inhaltliche Schwerpunkte sollen unter anderem sein:

- Allgemeine Informationen zur Geschichte des Ortes, Geographische Lage / Karte / Luftbild, bildliche Darstellungen (Fotos), demographische Daten.
- Sehenswürdigkeiten, Kultur (Veranstaltungen), touristische Highlights.
- Service-Informationen über Pensionen, Restaurants/Cafes (Öffnungszeiten)
- Öffentliche Verkehrsmöglichkeiten z.B. Usedom-Card (UBB, "Usedom-Rad", Orts-

- Shuttle, Bimmelbahn), Regelung der Kurabgabe, Parkmöglichkeiten.
- Interaktive Features (Ort - Wanderungen, GPS-gestützte Navigation/Standorterkennung, Nutzerbewertungen/Kommentare
- Wirtschafts & Infrastruktur, lokale Unternehmen, Einkaufsmöglichkeiten Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ückeritz diskutiert über den Antrag. Der Bürgermeister berichtet, dass es durch das Wirtschaftsministerium die Förderung der „Dorffunk-App“ gegeben hätte. Da die Nutzung aber eher gering gewesen sei, wurde diese wieder eingestampft. Weiter sehe er nicht die Notwendigkeit einer zusätzlichen App. Sein Gegenvorschlag wäre die Integration der Gemeinde in die bereits vorhandene „Usedom-App“, die eine inselweite Lösung darstelle. Hier hätte Frau Schmidt bereits Gespräche geführt.

Herr Glanz könne die Argumentation nun nicht verstehen, schließlich hätte der Sozialausschuss einstimmig die Anschaffung empfohlen. Frau Ehrhardt ergänzt, dass man hier gerade an die älteren Mitmenschen gedacht hätte.

Herr Wolf sei mit seinem Betrieb in der Usedom-App registriert. Er betrachtet die Arbeit als positiv. Eine weitere App würde nur für Unsicherheit sorgen. In der Usedom-App sei alles wichtige integriert.

Die Kosten für die App seien aus Sicht von Herrn Wöllner gering, weiter hätte man alles in der App, die speziell auch die Interessen der Einwohner berücksichtige.

Aber, so Herr Biedenweg, auch die Erweiterbarkeit der App müsse geprüft und dieses werde dann deutlich teurer werden. Die Integration von Schnittstellen zur UBB, MV Rad, Taxi Korth etc. muss gewährleistet werden.

Diese Aussage befürwortet auch Herr Brose. Es gehe hier nicht nur um drei Button und fünf Texte, perspektivisch will man alles verknüpfen und mobil sein.

**Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Wöllner den Antrag, die Anschaffung zurückzustellen und sich die App nochmals zu betrachten. Auch Kosten und Unterhaltung sollen nochmals geprüft werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	7	4	0

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

---

**12 Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung "Einberufung einer Einwohnerversammlung im April 2025" - eingereicht von Herrn Glanz**

**GVUe-0120/25**

Herr Glanz erklärt, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 05.09.2024 die Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes als strategisches Planungsinstrument beschlossen hätte.

Ziel ist die langfristige Gestaltung des Ortes Ückeritz. Bei dieser Gestaltung ist es notwendig und sinnvoll die Bedürfnisse, Hinweise und Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen.

Den Bürgerinnen und Bürger muss die Bedeutung ihrer aktiven Mitarbeit bei der Umsetzung des Konzeptes vermittelt werden.

Dies, so Herr Biedenweg, wäre nicht korrekt. Die Vorlage wurde zurückgestellt und in die Fachausschüsse verwiesen.

Herr Wöllner sehe in den Ausschüssen nicht so viel strategische Planung und auch Handlungsbedarf zur Thematik (E-Ladesäulen, Starkregenereignisse etc.). Aus seiner Sicht befinde man sich zu sehr im Tagesgeschäft, was unbestritten gut laufe, aber man müsse die Konzepte fertig haben, um bei Fördermittelausschüttung vorn mit dabei zu sein.

Außerdem, so Herr Wöllner, vertue man doch nichts, eine Einwohnerversammlung einzuberufen, ob es nun Ortsentwicklungskonzept oder Leitbild heiße.

Die Aussage, dass die Ausschüsse nicht arbeiten, könne Herr Brose nicht gut heißen.

Es steht außer Frage, so der Bürgermeister, dass man in diesem Jahr eine Einwohnerversammlung durchführen werde. Wenn man aber über solch ein Konzept sprechen wolle, dann müssen auch die Punkte zu treffen.

- Sozialer Wohnungsbau – hier hätte die Gemeinde keinen eigenen Flächen. Nichtsdestotrotz würden Privatflächen vorhanden seien, die durch die Eigentümer bebaut werden könnten
- Ärztliche Versorgung – eine angehende Ärztin hätte in Ückeritz ihre Praxisräume im eigenen Haus genehmigt bekommen
- Klimaschutz – hier gibt es noch nicht mal auf Bundesebene eine Regelung
- Bürgerbeteiligungsgesetz – ebenso keine einheitliche Regelung

Herr Brose ergänzt, dass Ückeritz aus der Förderung für sozialen Wohnungsbau rausfalle, weil erst ab 2.000 Einwohnern Förderungen möglich seien.

Hier, so Herr Wolf, könnte man sich die Wohnungsgesellschaft Heringsdorf mit ins Boot holen, die sich mit Fördermöglichkeiten auskennen.

Es gäbe keinen Mietspiegel in der Gemeinde, folglich könnte es immer wieder zu Preissteigerungen kommen, so Herr Wöllner.

Einen Mietspiegel gäbe es für die gesamte Insel nicht, so der Bürgermeister. Eine gesetzliche Verpflichtung hierzu habe man erst ab einer Zahl von 50.000 Einwohnern.

Aus Sicht von Herrn Brose sei diese ganze Thematik nur „Angstmacherei“. Es folgt eine kontroverse Diskussion.

### **Der Bürgermeister lässt über den Antrag von Herrn Glanz abstimmen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende Mitglieder	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	1	8	2

*Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.*

### **Folglich ist der Antrag abgelehnt!**

## **13 II. Einwohnerfragestunde**

Herr Bode erfragt nochmals die geplanten Arbeiten am Friedhof. Der Bürgermeister gibt Ausführungen zu der geplanten Wegeführung. Verweist auch gleichzeitig, dass die geplanten finanziellen Mittel endlich seien.

Weiter erfragt er den Stand der Arbeiten des Jugendbeirates? Herr Maaß als Mitglied berichtet, dass der Beirat dem Sozialausschuss angegliedert worden sei. Man habe auch bereits einen Antrag zur Raumnutzung im Haus des Gastes eingereicht. Es erfolge eine

enge Zusammenarbeit mit den Jugendlichen des Ortes . Gerne könne Kontakt per Telefon mit den Beiratsmitgliedern aufgenommen werden.

Herr Gamradt erklärt zur Umgestaltung des Friedhofes, dass auch, neben anonymen und halbanonymen Grabstellen, die Urnenplattengräber nicht vergessen werden sollten. Diese sind leicht zu pflegen und werden ebenso gut genutzt. Platz wäre aus seiner Sicht genug vorhanden. Hier sollte umfassender gedacht werden. Die Idee der Wegeführung ist sehr gut und sollte auch bei der Baumbestattung mit eingebunden werden, so Herr Gamradt.

Herr Garmradt geht auf das Thema „Einwohnerversammlung“ ein. Aus seiner Sicht könne man hier keine Ideen sammeln, denn jeder hat andere Wünsche. Die Gemeinde müsse in einer solchen Versammlung mit konkreten Vorschlägen kommen.

Hier hat man, so Herr Biedenweg, zum Beispiel im Bauausschuss schon eine Wohnraumerhaltungssatzung erarbeitet.

Weiter verweist Herr Gamradt darauf, dass, wenn die Gemeinde keine Flächen hat für den sozialen Wohnungsbau, dann müsse eventuell gekauft werden.

Herr Labahn erfragt den Stand altes Feuerwehrgerätehaus? Hierzu verständigt man sich in der Beratung zur 100-Jahr-Feier, so Herr Biedenweg.

Vorsitz:

Schriftführung:

---

Marco Biedenweg

---

Isabell Gottschling